Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Sammlung durchaus geprüfter und bewährt gefundener ökonomischer Vorschriften zur Verfertigung der veritablen Senteurs ... und anderen sehr vielen nützlichen Sachen

Weinlig, Christian Gottlob

Frankfurt am Main, 1802

Spanische Ofenmasse oder wohlriechender Ofenlack

urn:nbn:de:bsz:31-95988

Visual Library

kann, sie sind sehr zart und brennen vortreflich. Unter diese 2 Pfund Kohlenstaub mischt man fein pulverisirten Storax Calam. 18 Loth. 4 Loth fein pulverisirte Benzoes. 8 Loth Weyhrauch. 4 Loth Mastix. 2 Loth Cascarill. 4 Loth Würznelken. 6 Loth Zimmetblüthen. 6 Cort. thymiam. 6 Loth 8 Loth Storax liquid. 2 Loth Bals. de Peru. Dieses alles wird unter den Kohlenstaub, wie vorher gemeldet worden, vermischt, und endlich mit Tragantschleim zu einer Masse angestoßen, die man wie ein Wachs mit den Fingern bearbeiten und formiren kann. Wenn nun diese Masse auf diese Art bereitet worden ist, so werden unter dieselbe im Mörser nachstehende Oele getröpfelt und darunter gemischt, als: Oleum Lavendulæ, Ol. Bergamotto, Ol. de Cedro, Ol. Caryophillor, ana 1 Quentchen; alsdann werden daraus die bekannten Räucherkerzchen formirt. Je kleiner dieselben verfertiget werden, desto schöner sind sie. Um damit sie gut ausbrennen, so müssen sie sehr gut austrocknen; ihr Geruch ist unvergleichlich.

Spanische Ofenmasse, oder wohlriechender Ofenlack.

Man nimmt einen großen eisernen Mörser, setzt denselben in einen Kessel, worin kochendes Wasser ist, setzt diesen auf einen Windofen, worin Feuer brennt, damit das Wasser nie zu kochen aufhört, und der Mörser heiß wird. Wenn derselbe ganz heiß geworden ist, so thut man in denselben 1 Pfund Storax liquid., und wenn der Storax wie Wachs zer-

flossen ist, so wirft man 8 Loth sehr fein gepülverte Benzoes, imgleichen 4 Loth Balsamum Peruvianum und 12 Gran aufgelößten Moschum dazu, und mischt es sehr gut unter einander; endlich färbt man es schwarz mit sehr fein gestoßenem schwarzem Elfenbein, damit es so schwarz, wie Siegellack wird. Wenn nun alles beisammen ist, so setzt man noch 1 Quentchen Lavendelöl, 2 Quentchen Nelkenöl, 2 Quentchen Cedro- und 3 Quentchen Bergamottenöl zu; man mischt alles sehr gut unter einander, wiegt davon jedesmal 1 Loth ab, und formirt es auf einem Blech in Stangen, wie Siegellack. Wenn der Ofen recht heiß ist, so bestreicht man ihn mit der Masse, welches das ganze Zimmer parfümiret.

Pot-Pourri.

In flüssiger Gestalt, in der Geschwindigkeit die Zimmer damit zu parfümiren.

Man nimmt 1 Maas Spiritus Vini rectificatissimus, in denselben tröpfelt man 1 Loth Lavendelöl, 1 Loth Serpulett, 1 Loth Bergamettenöl, ½ Loth Cedroöl, 1 Quentchen Nelkenöl, ½ Loth guten Bals. de Peru, 10 Gran in Spiritus aufgelößten Moschum. Alles dieses wird in einen gläsernen Kolben gemischt, welcher mit einer nassen Kälberblase gut verbunden, und in eine Sandkapelle in Digestion gesetzt wird. Wenn sich nun alle Oele aufgelößt haben, so läßt man den Kolben erkalten; unter dieser Zeit nimmt man eine große Bouteille, und gießt in dieselbige 1 Maas starkes cohobirtes Rosenwasser, 1 Maas Orangenblüthen-Wasser,